

Trump hält Wort und streicht den Abtreibungsorganisationen alle staatlichen Mittel

WASHINGTON. Als eine seiner ersten Amtshandlungen hat Präsident Donald Trump ein deutliches Zeichen gegen Abtreibungen gesetzt.

- Er unterzeichnete am Montag ein Dekret, das staatliche Finanzhilfen für ausländische Organisationen verbietet, die Abtreibungen unterstützen.



Präsident Donald Trump Foto: picture alliance/dpa

Trump setzte damit eine unter den früheren republikanischen Präsidenten *Ronald Reagan* und *George W. Bush* geltende Regelung wieder in Kraft:

- Gruppen, die Abtreibungsberatung anbieten, Abtreibungsempfehlungen aussprechen oder für die Legalität von Abtreibungsorganisationen Lobbyarbeit leisten, erhalten künftig keine Entwicklungshilfe mehr von den Vereinigten Staaten.

Damit entfallen etwa Gelder für die Gruppe „**Planned Parenthood International**“.

Präsident *Ronald Reagan* hatte die Regelung 1984 auf einer UN-Konferenz in Mexico eingeführt. Sie heißt seitdem „*Mexico-City-Erlass*“.

- Präsident *George H.W. Bush* behielt sie bei, aber **Bill Clinton schaffte die Regelung 1993 ab.**
- *George W. Bush* setzte sie erneut in Kraft, **doch Barack Obama strich den Erlass zu Beginn seiner Amtszeit 2009.**

Trump führt nun die republikanische *Pro-Life-Tradition* fort. (mv)